

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	003/0003/2010
	Erstelldatum:	12.04.2010
	Aktenzeichen:	Ref. 3 D/hn
Abfallwirtschaft; Ergebnisse der Sortieranalyse vom Herbst 2009 sowie Vergleich mit der Sortieranalyse im Winter 2008 und Folgerungen		
Referat für Umwelt, Verbraucherschutz, Ordnung und Recht Verfasser: Frau Susanne Uschold		
Beratungsfolge	22.04.2010	Umweltausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Ergebnisse der neuen Sortieranalyse vom Herbst 2009, der Vergleich mit der Sortieranalyse im Winter 2008 und die Schlussfolgerungen hieraus dienen zur Kenntnis.

Sachstandsbericht:

Im Umweltausschuss vom 19.03.2009 hat Herr Prof. Dr.-Ing. Burkhard Berninger, Hochschule Amberg-Weiden (HAW), die Ergebnisse der Sortieranalyse von Nov/Dez 2008 vorgestellt (Beschlussvorlage Nr. 03/0004/2009). Aufgrund der damaligen Erkenntnisse und der daraus für die Abfallwirtschaft resultierenden Maßnahmen (Beschlussvorlage Nr. 003/0003/2009) wurde die HAW im Oktober 2009 mit der Durchführung einer erneuten Restmüllsortieranalyse beauftragt. Diese sollte Rückschlüsse über folgende Punkte ergeben:

- Überprüfung der Repräsentativität der Sortieranalyse Nov/Dez 2008
- Berücksichtigung saisonaler Schwankungen
- Auswirkungen der getroffenen abfallwirtschaftlichen Maßnahmen
- Erweiterung des Untersuchungsgebietes

Ergebnisse der Sortieranalyse von Oktober 2009:

Am 20., 21. und 23. Oktober wurde durch Studenten der Hochschule Amberg-Weiden bei der Zweigstelle der Firma Veolia auf dem Laubberg Restmüll aus verschiedenen Gebieten der Stadt Amberg sortiert. Der Restmüll stammte aus dem „Milchhofviertel“ (Großwohnanlagen), aus dem Wohngebiet Katharinenhöhe (Einzelhausbebauung) und aus dem Gebiet „Am Kugelfang, Langanger Weg, Hammermeisterstraße, Bergmannstraße, Stollenweg“ (Reihenhaus- und Einfamilienhausbebauung).

Dazu wurden aus jedem Sortiergebiet rund 7 cbm Restmüll gesondert abgeholt, homogenisiert und davon rund 500 Kilogramm von Hand in folgende 11 Fraktionen sortiert:

Bioabfall, LVP, sonstige Kunststoffe, Kartonagen/Papier, Metalle, Glas, Elektrogeräte/ Problemmüll, Sonstiges (Textilien, Holz), Restmüll, Feinrestmüll (< 1 cm) und Mittelrestmüll (1 cm – 4 cm)

Dabei fanden sich im Sortiergebiet „Milchhofviertel“ 7,3 % Organik im Restmüll, im Gebiet „Katharinenhöhe“ 8,14 % und im Gebiet „Am Wagrain“ bis „Am Kugelfang“ 9,67 %.

Das ergibt einen durchschnittlichen Biomüllanteil von 8,37 % im Restmüll. Im Vergleich dazu hat die Sortieranalyse im Nov/Dez 2008 ein Ergebnis von durchschnittlich 19,66 % Organik im Restmüll erbracht.

Der deutliche Unterschied zu den Analyseergebnissen vom Winter 2008 dürfte mehrere Ursachen haben. Zum einen liegt die Vermutung nahe, dass Biotonne bzw. Komposter im Winter aus Bequemlichkeitsgründen weniger genutzt werden. Die 40 Gartenabfallcontainer stehen im Winter ebenfalls nicht zur Verfügung. Zum anderen wurden von der Abfallberatung Maßnahmen durchgeführt, die die Mülltrennung im Biomüllbereich verbessern sollten und die zum gewünschten Effekt beigetragen haben dürften.

- Verteilung von 6.000 kostenlosen Vorsortiereimern für die Küche
- Verteilung einer Broschüre mit detaillierten Informationen zur Biomüll- und Grüngutentsorgung
- Eigenkompostierer- und Tonnenkontrollen

Die hohe Qualität der Mülltrennung durch die Amberger Bürgerinnen und Bürger und die Effizienz der Sammelsysteme der Stadt Amberg zeigt auch ein Vergleich der Restmüllanalyse-Ergebnisse mit den überregionalen Daten des Landesamts für Umwelt. Die Anteile von Wertstoffen (LVP, Papier, Metalle, Glas, Organik) im Restmüll liegen in der Stadt Amberg teilweise sehr deutlich unter den LfU-Daten:

Wertstoff-Fraktionen*	LfU	Stadt Amberg
Glas	4,1 %	3 %
Metall	2,4 %	2,2 %
LVP, sonstige Kunststoffe	13,4 %	5,1 %
Papier/Pappe	4,9 %	3,5 %
Organik	25,2 %	8,4 %

* Bei der Berechnung der Anteile der Wertstoffe (Glas, Metall, LVP/ sonst. Kunststoffe, Papier/Pappe) im Restmüll wurden die Sortiierungsergebnisse der Analyse im Winter 2008 aus den Sortiergebieten Drillingsfeld, Dreifaltigkeit und Krumbach mit verwendet, um belastbare Zahlen zu erhalten.

Dietlmeier, Ltd. Rechtsdirektor

Verteiler:

Mitglieder Umweltausschuss
Ref. 3, Amt 3.2
zum Akt Beschlussvorlagen
zum Reg. Akt